

der Tatsache, dass die VIII Orte [ausgenommen Zug] deswegen eine Tagsatzung [in Zug<sup>1</sup>] abhalten wollten, müsse es sich offenbar um etwas sehr Ernsthaftes handeln.

In mehreren ihm gestern durch den Boten aus Luzern zugegangenen Schreiben werde darauf eingetreten. Er könne sich daher sein Schweigen in dieser Angelegenheit nur so erklären, dass er krank sein müsse. Dies veranlasse ihn, "de vous demander de vos nouvelles" und ihn gleichzeitig zu bitten, ihm von den Resultaten der Tagsatzung Bericht zu erstatten. Er hoffe, dass der Streit im Interesse aller schnell und gütlich beigelegt werden könne.

1) vgl. EA VI 2, 202-204

Original, in franz. Sprache, mit Siegel  
AH 22, 338-339 - Blatt 339<sup>r</sup> leer

177

[1689] September 3., Frankfurt A  
SCHREIBEN VON UNBEKANNT AN OBERST [GRAF BEAT JAKOB] ZURLAUBEN,  
LIESTAL

Aufgrund der getroffenen Kapitulation seien die Franzosen am vergangenen Sonntag [28. August] um 9 Uhr mit sechs Kanonen und vier Feuermörsern aus Mainz abgezogen. Die Evaquierung habe bis nachmittags um 3 Uhr gedauert. Die Mannschaft - diese sei noch 6000 Mann stark gewesen - habe die Bagage auf etlichen 100 Wagen - teils auch auf Kühen und Mauleseln - weggeführt.

Der Grund, dass es zur Uebergabe habe kommen müssen, sei der grosse Pulvermangel gewesen. Sonst hätte Marschall [Jacques-Henri de Durfort, duc] de Duras den Belagerten eventuell noch zu Hilfe kommen können, was jedoch unweigerlich zu einem grossen Blutvergiessen geführt hätte.

Nach dem Abzug der Franzosen sei das Bareitische Dragonerregiment und das alte Starhembergische Regiment zu Fuss in die Stadt einmarschiert. Danach habe man auf allen Bollwerken die kaiserli-

22/177-179

che Fahne gehisst. Den Inhalt der Kapitulationsakte werde man nächstens hier vernehmen.

Gestern sei auch die Königin von Spanien [Maria Anna von Bayern-Neuburg?] mit einem kleinen Gefolge hier eingeritten.

---

Original

AH 22, 340-341 - Blatt 341<sup>r</sup> leer

178

1689 September 16., Strassburg A  
BERICHT UEBER DIE GARNISON VON MAINZ

---

Ob die Garnison von Mainz "von Chur bayern angehalten worden", wisse man noch nicht. Gestern Donnerstag jedenfalls sei selbige noch nicht in Landau gewesen. Die Armee von [Jacques-Henri de Durfort, duc] de Duras, dessen Hauptquartier sich in der Altstadt befinde, halte sich zwischen Landau und Wissembourg auf. Brigadier und Oberst [Charles-Louis de] Barbesières [Chemeraut] sei von Mainz "Per Porta" nach Paris gereist, um dem König [Ludwig XIV.] von der Belagerung und der Kapitulation Bericht zu erstatten.

---

AH 22, 342 - Blatt 342<sup>v</sup> leer

179

1654 Oktober [28.] 18., Zürich A  
ERKLAERUNG VON STATTHALTER UND RAT VON ZUERICH ZUM KLEINODIEN-  
STREIT

---

Statthalter und Rat von Zürich erklären, da aufgrund eines Grossratsbeschlusses die vom franz. König [Ludwig XIV.] ausgelieferten Kleinodien "in geweste dritte handt geliffert worden", finde man es notwendig, deswegen einen Tag, nämlich auf Montag, den [16.]/6. November, festzusetzen.